

SCHÜLERINNEN DER LFS BEIM LANDESWETTBEWERB „SCHÜLER EXPERIMENTIEREN“ AUSGEZEICHNET

Am vergangenen Wochenende fand in Kassel der Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“ am Fachbereich Elektrotechnik statt. Unter den Teilnehmern war die Liebfrauenschule aus Bensheim als einzige Vertreterin der Stadtschulen. Mit einem innovativen Projekt zum Einsatz von Robotern in der Nachhilfe beeindruckten Helena Aurelia Reuther und Anna Neundörfer aus der MINT-Klasse der Liebfrauenschule die Jury.



Die beiden Schülerinnen beschäftigten sich mit der Frage, ob ein Roboter effektiv als Nachhilfeassistent eingesetzt werden kann. Zu diesem Zweck entwickelten sie einen Lernroboter, der mit einem KI-Sprachmodul ausgestattet ist, um mit Schülerinnen zu interagieren und ihnen bei Lernproblemen zu helfen. Ihre Forschungsergebnisse zeigten, dass der Einsatz des Roboters nicht nur die Motivation zum Lernen steigert, sondern auch positive Effekte in der Nachhilfe erzielt. Allerdings wiesen sie auch darauf hin, dass der Einsatz in bestimmten Fächern eingeschränkt werden muss, da die künstliche Intelligenz „halluzinieren“ und falsche Informationen liefern kann.

Für ihr bemerkenswertes Projekt erhielten Helena und Anna den Sonderpreis Mensch-Maschine-Interaktion, der mit einem Preisgeld von 150€ dotiert war. Sebastian Glanzner und Lars Schlichtherle, die Projektbetreuenden, zeigten sich äußerst zufrieden mit dem Erfolg ihrer Schülerinnen. Besonders beeindruckend sei, dass Helena und Anna bereits im letzten Jahr am Landeswettbewerb teilgenommen hätten und ihre Qualität erneut unter Beweis stellen konnten. Auch die betreuenden Lehrkräfte wurden mit einem Betreuerpreis ausgezeichnet.

Fachbereichsleiter Herr Dr. Chalwatzis äußerte sich ebenfalls zu dem Erfolg der Liebfrauenschule: „Das Projekt von Helena und Anna zeigt eindrucksvoll, wie Schülerinnen durch kreative Experimente innovative Lösungen für reale Probleme entwickeln können. Es ist ermutigend zu sehen, wie engagiert unsere Schülerinnen in den MINT-Fächern sind.“

Schulleiter Herr Schnegelberger lobte das Engagement der Schülerinnen und betreuenden

Lehrkräfte: „Der Erfolg beim Landeswettbewerb ist ein Beleg für die herausragende Arbeit unserer Schülerinnen und Lehrkräfte im Bereich der Naturwissenschaften und Technik. Wir sind stolz darauf, dass die Liebfrauenschule auf Landesebene solche Erfolge erzielt und ihre Innovationskraft unter Beweis stellt.“

L. Schlichtherle



ERFOLGREICHE TEILNAHME AM TAG DER MATHEMATIK

Beim diesjährigen Tag der Mathematik, organisiert vom Zentrum für Mathematik auf dem Gelände von dentsply Sirona, haben vier Schülerinnen der Liebfrauenschule Bensheim, Clara Boeddinghaus, Antonia Ehnes, Anna-Noemi Koslowski und Johanna Tischer aus der Jahrgangsstufe Q2, ihr Können unter Beweis gestellt. In einer Atmosphäre voller Spannung und kniffliger Herausforderungen stellten sich die Schülerinnen mutig zwei Gruppenwettbewerben und einem Einzelwettbewerb. Sie zeigten dabei nicht nur mathematisches Geschick, sondern auch Teamgeist und Durchhaltevermögen.

Nach einem vielversprechenden Start, bei dem sie sich im ersten Gruppenwettbewerb aussichtsreich auf dem Treppchen positionierten, mussten sie im zweiten Teil des Gruppenwettbewerbs einen Rückschlag hinnehmen. Letztendlich konnten sie sich einen respektablen Mittelfeldplatz sichern.



Mirko Schnegelberger, als begleitende Lehrkraft, ist überaus stolz auf die Leistungen von Clara, Antonia, Anna-Noemi und Johanna: „Sie haben nicht nur die Schule, sondern auch sich selbst würdig vertreten und zeigen, welches Potenzial in unseren Schülerinnen steckt.“

Der Tag der Mathematik bietet nicht nur die Möglichkeit, mathematische Fähigkeiten zu demonstrieren, sondern auch wertvolle Erfahrungen im Teamwork und im Umgang mit Herausforderungen zu sammeln. Diese Erfahrungen werden die Teilnehmerinnen zweifellos in ihrer weiteren akademischen und persönlichen Entwicklung stärken.

Die Liebfrauenschule Bensheim gratuliert Clara, Antonia, Anna-Noemi und Johanna herzlich zu ihrem Erfolg und bedankt sich beim Zentrum für Mathematik sowie bei dentsply Sirona für die Organisation dieses inspirierenden Events.

M. Schnegelberger

BIOLOGIE-KURSE DER LIEBFRAUENSCHULE TAUCHEN IN DIE WELT DER BIOTECHNOLOGIE EIN

Im Februar hatten der Q2-Biologie-Leistungskurs und einige Schülerinnen des Grundkurses die großartige Gelegenheit, das Teens' Lab Biotech der BASF in Ludwigshafen zu besuchen. Diese Exkursion bot den Schülerinnen die Chance, ihr Wissen in der Biotechnologie zu erweitern und praktische Erfahrungen in einem modernen Labor zu sammeln.

Nach einem freundlichen Empfang durch die Mitarbeiterinnen des Teens' Lab bestand der erste Programmpunkt in einer informativen Präsentation über die Grundlagen der Biotechnologie. Die Schülerinnen konnten ihr theoretisches Wissen auffrischen und Erkenntnisse über die Anwendung von Biotechnologie in verschiedenen Bereichen wie Medizin, Landwirtschaft und Umweltschutz gewinnen.



Nach der Präsentation ging es endlich ans praktische Arbeiten. Ausgestattet mit Laborkitteln und Schutzbrillen durften die Schülerinnen in kleinen Teams unter Anleitung erfahrener Wissenschaftlerinnen verschiedene Experimente – bspw. zu einem Beleg der Endosymbiontentheorie – durchführen. Dabei konnten sie u. a. Fähigkeiten im Umgang mit Mikropipetten und Zellkulturen erwerben sowie Techniken wie die PCR und die Gelelektrophorese anwenden. Besonders spannend war das Experiment zur Herstellung von rekombinanter DNA. Die Schülerinnen hatten die Aufgabe, Gene mittels Hitzeschock bzw. Elektroporation in Bakterien einzufügen und anhand einer enzymatischen Reaktion zu ermitteln, welche Methode die effizientere ist.

Während des gesamten Besuchs standen die Mitarbeiterinnen der BASF mit Rat und Tat zur Seite. Sie beantworteten Fragen und erklärten die Hintergründe der Experimente. Eine zwischenzeitliche Pause bot die Gelegenheit, sich bei einer Tasse Kaffee und kleinen Snacks untereinander auszutauschen. Um viele interessante

Erfahrungen reicher, endete der Tag im Labor gegen Abend; einige Zeit später konnte schließlich die Auswertung der zugeschickten Versuchsergebnisse im Biologie-Unterricht erfolgen.

Die Arbeit im Teens' Lab hat gezeigt, wie faszinierend und vielfältig die Biotechnologie ist. Wir sind dankbar für diese einzigartige Möglichkeit und hoffen, dass auch in Zukunft solche Exkursionen angeboten werden können, um das Interesse an den Naturwissenschaften zu fördern.

A. Beer, H. Schäfer-Rehn

FASZINATION SONNE: PHYSIK GRUNDKURS BEOBACHTET SONNENAKTIVITÄT

Die Schülerinnen des Physik Grundkurses an der Liebfrauenschule in Bensheim hatten kürzlich die Gelegenheit, die Sonne unter der fachkundigen Anleitung ihres Fachlehrers, Lars Schlichtherle, zu beobachten. Dieses Ereignis bot nicht nur einen spannenden Einblick in die Welt der Sonnenphysik, sondern war auch ein schöner Abschluss des Wahlthemas Astrophysik. Das letzte Thema des Physikkurses wird dann die Relativitätstheorie sein.

Inmitten der eindrucksvollen Sonnenaktivität fanden die Schülerinnen heraus, wie Sonnenflecken entstehen. Lars Schlichtherle erklärte kurz, dass diese dunklen Bereiche auf der Sonnenoberfläche durch Magnetfelder entstehen. Diese Beobachtungen ermöglichten es den Schülerinnen, die Theorie in der Praxis zu erleben und ein tieferes Verständnis für die Dynamik unseres Sonnensystems zu entwickeln.

Die lebhafteste Sonnenbeobachtung bot nicht nur eine willkommene Abwechslung im Physikunterricht, sondern unterstrich auch die Bedeutung der Astrophysik als faszinierendes Themengebiet der Physik.

L. Schlichtherle



SCHULTANZTURNIER AN DER LIEBFRAUENSCHULE – ALLES WIE IMMER? NICHT GANZ...

Wie jedes Jahr wurde die Turniersaison der Tanz-AG an der Liebfrauenschule mit dem hauseigenen Schultanzturnier eröffnet. Wie jedes Jahr reiste dazu eine Jury aus erfahrenen Wertungsrichtern aus ganz Hessen an, um die Leistungen der Liebfrauenschülerinnen auf dem Parkett zu bewerten. Wie jedes Jahr waren die Schülerinnen hochmotiviert dem Publikum und der Jury zu zeigen, was sie in einem Jahr tänzerisch gelernt hatten, die Eltern feuerten ihre Schützlinge kräftig an und die Leiterin der Tanz-AG, Ulrike Heseemann-Burger, konnte sich zufrieden zeigen mit dem Verlauf des Turniers und den Leistungen ihrer Tänzerinnen. Nicht wie jedes Jahr war jedoch der Wettbewerbsmodus: die Schulsiegerinnen wurden erstmals jahrgangsweise in mehreren Einzelturnieren ermittelt und außerdem wurde der Discofox-Fun-School-Cup neu in das Programm aufgenommen.



Schon nachmittags wurde das Schultanzturnier von der stellvertretenden Schulleiterin, Cornelia Windolf, eröffnet und die jüngsten Tänzerinnen der Klassen 5 starteten mit den lateinamerikanischen und Standardtänzen. Für sie war es nach nur einem halben Jahr Tanztraining ein Hineinschnuppern in das Turniergehen, wobei sich die ersten drei Paare direkt für den Landesentscheid im März qualifizieren konnten. In jedem weiteren Turnier mit der nächsthöheren Jahrgangsstufe konnte das Publikum weitere Figurenfolgen, immer mehr technische Präzision und Showerfahrung beobachten.

Jahrgangsübergreifend wurde bei den Minis (Klasse 6-8) und den Maxis (Klasse 9 bis Oberstufe) der Discofox-Fun-School-Cup ausgerichtet. Zu fetziger Musik kam ordentlich Stimmung auf und bei den Maxis wurden zum Abschluss sogar noch das Publikum dazu animiert zu „Y.M.C.A.“ selbst das Tanzbein zu schwingen. Der Wettbewerb wurde schon in den vergangenen Jahren beim Bundesentscheid ausgetragen und wurde von den Schülerinnen immer mit so viel Begeisterung angenommen, dass man sich in diesem Jahr dazu entschied ihn auch schulintern ins Programm mit aufzunehmen. Ein voller Erfolg!



Als Showeinlage zeigten über 20 Paare der AG außerdem ihre neue Formation „First Date“, ein Medley von Songs aus verschiedenen Musicals. Es war eine gelungene Feuertaufe, denn mit dieser Formation nehmen die Schülerinnen am Bundeswettbewerb Tanz des DTV im Juni teil.

Die Tanz-AG freute sich außerdem über eine großzügige Spende, die übergeben wurde von Frau Seyfert; einer engagierten Mutter, deren beiden Töchter aktive Mitglieder der Tanz-AG sind und waren. Seit Jahren ist sie Mitorganisatorin eines Kinderflohmarkts in Brandau, dessen Erlös an Organisationen geht,

die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Nicht zuletzt bedankte sich zu vorgerückter Stunde der Schulleiter Mirko Schnegelberger bei allen Engagierten, die die Veranstaltung zu diesem gelungenen Abend gemacht haben: allen voran beim Ehepaar Burger, die das Schultanzturnier Jahr um Jahr federführend organisieren, aber auch bei vielen Ehemaligen, die im Hintergrund das Turnierbüro und das Catering betreut hatten.

L. Brückmann



Die LFS gratuliert herzlich allen Teilnehmerinnen und ganz besonders den Treppchengewinnerinnen zu ihren herausragenden tänzerischen Leistungen:

Schulsiegerinnen Klasse 5:

1. Anna-Lena Lohmann/ Malakeh Michael
2. Amalia Engelhardt/ Lioba Engelhardt
3. Pauline Schubert/ Marie-Sophie Mehl

Schulsiegerinnen Klasse 6:

1. Zoë Nuccio/ Emma Marija Schneider
2. Frida Lang/ Liv Hofmann
3. Svea Breitenfeld/ Matilda Jaszczka

Schulsiegerinnen Klasse 7:

1. Lisa Ritzert/ Ronja Seyfert
2. Lina Eckert/ Elsa Fernández-Reboll
3. Sofia Marsch/ Frederike Gloor

Schulsiegerinnen Klasse 8:

1. Tamina Gutschalk/ Jessica Zabek
2. Anna Bergschneider/ Lena Kärgelein
3. Mathilda Garcia Petersohn/ Johanna Keller

Schulsiegerinnen Klasse 9:

1. Vanessa Müller/ Mila Kloß
2. Sophia Louise Wagner/ Helen Prochaska

Schulsiegerinnen Klasse 10:

1. Theresia Hebling/ Juliane Albrecht
2. Maria Eva Firnkes/ Sarah Wehrle
3. Lina Marie Krück/ Jasmin Kärgelein

Schulsiegerinnen Oberstufe:

1. Barbara Hälbig/ Marie Ohl
2. Luana Wenz/ Lara Wolk

Schulsiegerinnen Minis Discofox-Fun-School-Cup:

1. Zoë Nuccio/ Emma Marija Schneider
2. Lina Eckert/ Elsa Fernández-Reboll
3. Lynn Breitenstein/ Henriette Sophie Lange

Schulsiegerinnen Maxis Discofox-Fun-School-Cup:

1. Barbara Hälbig/ Marie Ohl
2. Theresia Hebling/ Juliane Albrecht
3. Sophia Louise Wagner/ Helen Prochaska

QUICK, QUICK, SLOW - LFS-SCHÜLERINNEN TRIUMPHIEREN BEIM LANDESWETTBEWERB TANZ

Nach trainingsintensiven Wochen war es am 12. März wieder so weit. Über 50 hochmotivierte Schülerinnen fuhren mit den betreuenden Lehrkräften Ulrike Hesemann-Burger, Laura Gieser und Melanie Nuccio zu den hessischen Landesmeisterschaften im Tanzen nach Friedrichsdorf. Die Schülerinnen, die sich im Februar bei den Schulmeisterschaften für die Teilnahme qualifiziert hatten, hatten ambitionierte Ziele und wollten an die erfolgreichen Leistungen der vergangenen Jahre anknüpfen und in allen Wettkampfklassen das Ticket für den Bundeswettbewerb im Juni lösen.



Dass dies nicht leicht sein würde, zeigt ein Blick auf das Teilnehmerfeld. Im Kombinationswettbewerb kämpften in den drei Altersklassen (WK I, II und IV) fast 300 Tänzerinnen und Tänzer in über 30 Mannschaften um den Titel, denn nur die beiden jeweils Erstplatzierten dürfen Hessen beim Bundeswettbewerb vertreten. Beim Kombinationswettbewerb, messen sich Mannschaften, die aus 3 bis 5 Paaren bestehen, in den Standardtänzen Langsamer Walzer und Quickstep, sowie den lateinamerikanischen Tänzen Cha Cha Cha und Jive. Die Bewertung erfolgt fachkundig durch Wertungsrichter des Hessischen Tanzsportverbands. Nach fünf intensiven Tanzrunden und einem anstrengenden Turniertag wurden gegen 18 Uhr die Ergebnisse verkündet:

Bei den jüngsten der WK IV (Jahrgang 2011 und jünger) setzte sich die LFS souverän durch und holte nicht nur den Hessenmeistertitel, sondern stellte mit Lina Eckert und Elsa Fernandez Reboll auch das beste Paar in der Einzelwertung. Die erfolgreiche Mannschaft wurde komplettiert durch (Zoe Nuccio/Emma Schneider, Rebecca Plößer/Emma Rothfritz, Franziska Wörtche/Hannah Schultz und Liv Hofmann/Frida Lang). Die zweite Mannschaft der LFS erreichte in einem starken Teilnehmerfeld den 5. Platz.

In der WK II (Jahrgänge 2007 und jünger) war die Konkurrenz mit 15 Mannschaften am größten. Die Mädchen der LFS zeigten sich davon unbeeindruckt und dominierten den Wettbewerb regelrecht. Sie gewannen nicht nur den Hessenmeistertitel, sondern die Paare Theresia Hebling/Juliane Albrecht (1. Platz), Tamina Gutschalk/Jessica Zabeck (2.) und Johanna Keller/Matilda Garcia Petersohn (3.) landeten auch im Einzelwettbewerb auf den vordersten Plätzen. Zur erfolgreichen Mannschaft gehörten außerdem Lynn Breitenstein/Henriette Sophie Lange, Anna

.....

Bergschneider/Lena Kärgelein, Maria Eva Firnkes/Sarah Wehrle und Lina Marie Krück/Jasmin Kärgelein. Die zweite Mannschaft trat ebenfalls stark auf durfte sich über den 4. Platz freuen.

Krankheitsbedingt konnte die Mannschaft der WK I (Jahrgänge 2006 und älter) nur in kleiner Besetzung und zudem mit ungewohnten Partnerinnen antreten. Dementsprechend schwer war es für die LFS, gegen die starke Konkurrenz, die mit Turniertänzern gespickt war, zu bestehen. Trotzdem erkämpfte sich die Mannschaft, bestehend aus Nura El-Bitar/Lara Wolk und Barbara Hälbig/Marie Ohl den 5. Platz.

Neben den Wettkämpfen kamen an diesem Tag auch der Spaß und der Teamgeist nicht zu kurz. So wurden in den eigenen Tanzpausen die anderen Paare der LFS euphorisch angefeuert. Über den Tag verteilt gab zudem verschiedene Mitmach-Tänze, bei denen alle Tänzer*innen schulübergreifend die besondere Stimmung des Turniers – außerhalb des Wettbewerbsgedankens – erleben durften.

Glücklich feierten die Mädchen der Tanz AG mit ihren Lehrerinnen auf der Heimfahrt das erfolgreiche Abschneiden beim Turnier. Nun heißt es für die Mädchen der WK II und IV fleißig weitertrainieren für den Bundesentscheid, bei dem die LFS nicht nur im Kombinationswettbewerb sondern auch als Formation – hier in allen drei WKs – antreten wird.

Theresia Hebling (10D)

LFS FÖRdert SPORTLICHE VIELFALT UND MENTALE STÄRKE

In einer Welt, in der der Druck auf unsere Schülerinnen immer größer wird, ist es erfrischend zu sehen, wie wir durch innovative Wege eine ganzheitliche Entwicklung unterstützen können.

Eine solche Initiative ist die Golf-AG an der Liebfrauenschule, die nicht nur das sportliche Angebot an der Schule erweitert, sondern auch die mentale Stärke fördert. Durch das Programm „Abschlag Schule“ des Deutschen Golf Verbandes (DGV) konnte die Sportart Golf als Schulsport etabliert werden.

Golf erfordert Konzentration, Ausdauer und die Fähigkeit, auch unter Druck ruhig zu bleiben. Diese Kompetenzen sind nicht nur auf dem Golfplatz nützlich, sondern werden auch im Leben der Schülerinnen, auf ihrem Weg zum Erfolg benötigt.

Seit der Einführung vor 11 Jahren hat die Golf-AG an der LFS bei Schülerinnen und Eltern gleichermaßen Begeisterung ausgelöst. Unter der Leitung von Pro Alex Robertson vom Golf Club Bensheim und Sportlehrerin Tanja Mohr von der LFS trainierten dieses Jahr 11 Schülerinnen jeden Dienstag, um die Feinheiten des Golfsports zu erlernen. Mit abwechslungsreichen und spielerischen Übungsformen wurde bei jedem Wetter mit Freude geübt.

Am 15.03.2024 bekamen die Schülerinnen das goldene DGV-Kindergolfabzeichen von Schulleiter Mirko Schnegelberger überreicht. Die LFS gratuliert!

T. Mohr



ZWEI SCHÜLERINNEN MACHEN DAS RENNEN IM WETTLAUF UM DIE LIONS-STIPENDIEN

Im Auswahlverfahren mit zehn Bewerbern setzten sich Katharina Schwinn (LFS) und Amalia Pastré durch. Kooperationspartner sind Dentsply Sirona und TE Connectivity

Die Entscheidung ist gefallen: Katharina Schwinn und Amalia Pastré haben ihr Ticket für die globalisierte Arbeitswelt in der Tasche. Die beiden Schülerinnen aus Bensheim konnten sich beim finalen Auswahlverfahren des Lions-Clubs Bergstraße unter zehn Bewerbern durchsetzen.



Bensheim, TE Connectivity, Auswahl Lions-Stipendien, 16.02.2024; Foto: Th. Zelinger
Auf dem Foto: die beiden Stipendium-Gewinnerinnen Katharina Schwinn (links) und Amalia Pastré mit (von links) Bianca Eichenauer (Dentsply Sirona), Dmitrij Shtutman (TE Connectivity), Michael Schweiger, Matthias Seip und Thorsten Mayer (alle Lions-Club)

INTERVIEWS UND GRUPPENDISKUSSION

Am Freitag wartete auf die jungen Leute die letzte Hürde. Bei TE Connectivity hatten sie Gelegenheit, mit Persönlichkeit, Wissen, Eloquenz und rhetorischen Qualitäten zu punkten. Nach Sichtung ihrer Bewerbungsmappen und digitalen Präsentationen standen zum Abschluss persönliche Interviews und eine Gruppendiskussion zu aktuellen Themen auf dem Programm.

Danach hatte die Jury buchstäblich die Qual der Wahl, um den exklusiven Business-Trip zu vergeben. „Ihr gehört zu den Besten eurer Schulen und habt alle gewonnen“, betonte Michael Schweiger, der das Projekt gemeinsam mit Past-Präsident Matthias Seip zum zweiten Mal koordiniert. Jeder Einzelne habe ein Stipendium verdient, so Schweiger, doch am Ende konnten nur zwei Zuschläge vergeben werden. Die unterschiedlichen, aber durchweg

.....

starken Qualitäten der Schüler hatten es dem kleinen Gremium enorm schwer gemacht, eine Entscheidung zu treffen. Gemeinsam mit Seip und Schweiger steckten am Freitag Bianca Eichenauer und Dmitrij Shtutman aus der Personalabteilung von TEC die Köpfe zusammen, um die Sieger herauszufiltern. Auch Lions-Schatzmeister Torsten Mayer war Teil der Jury.

VIELE ERFOLGE IM MINT-BEREICH VORZUWEISEN

Im Auswahlprozess kristallisierten sich zwei Bewerberinnen immer mehr heraus: Katharina Schwinn (18) von der Liebfrauenschule konnte sowohl in den Einzelgesprächen wie auch im Gruppentalk überzeugen. Die Schülerin mit den Leistungskursen Mathematik und Chemie ist nicht nur im Klassensaal erfolgreich, sie engagiert sich zudem in der Technik AG ihrer Schule, im Schulsanitätsdienst und in der Kirchengemeinde.

Ihr Faible ist der MINT-Bereich, also das Spektrum aus Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Hier kann sie etliche Erfolge in internen und außerschulischen Wettbewerben vorweisen. Unter anderem bei der Chemie-Olympiade und beim Tag der Mathematik in Bensheim, wo sie zu den besten Teilnehmern gehörte. Katharina Schwinn wird einen der Standorte von TE Connectivity besuchen – irgendwo in Europa.

STIPENDIUM SOLL SCHÜLER IN IHRER PERSÖNLICHKEIT WEITER BRINGEN

Auch Amalia Pastré wird in diesem Jahr ihr Abitur absolvieren und rechtzeitig vor dem Auslandsstrip ihren 18. Geburtstag feiern. Die Schülerin vom Goethe-Gymnasium (Leistungskurse Deutsch und Französisch) liebt Sprachen und die Musik: Sie gehört zum Chor und zum Schulorchester, engagiert sich bei der DLRG und gibt anderen Schülern Nachhilfeunterricht. Ein weiteres Interesse gilt den Rechtswissenschaften. Auch sie – wie Katharina Schwinn – weiß noch nicht genau, wohin die (akademische) Reise nach der Schule genau gehen wird. Der Flug zu einer globalen Destination des Gastgebers Dentsply Sirona ist ihr aber sicher.

„Wir werden auf jeden Fall etwas Geeignetes finden“, so Bianca Eichenauer. Erst ganz kurz vor der Bekanntgabe der Siegerinnen stand das Ergebnis fest. „Die Präsentationen waren durchweg sehr kreativ und hochklassig“, so Dmitrij Shtutman. Torsten Mayer lobte die gegenseitige Unterstützung innerhalb der Bewerber, ein Konkurrenzdenken war nicht auszumachen. „Das Stipendium soll Schüler auch in ihrer Persönlichkeit weiter bringen“, so Michael Schweiger über einen zentralen Ansatz der Auslobung.

JEDE WEITERFÜHRENDE BENSHEIMER SCHULE KANN KANDIDATEN VORSCHLAGEN

Herausragende schulische Leistungen sind bei diesem Programm nur einer von vielen Aspekten. Das Augenmerk liegt auch auf einem möglichst breit aufgestellten außerschulischen Engagement, guten sozialen Fähigkeiten sowie kulturell-kommunikativen Interessen. Ein weiter intellektueller Horizont, sprachlicher Kompetenz und ein ausgeprägtes Gespür im Austausch mit anderen geben der Jury wichtige Hinweise auf Teamfähigkeit und den Einsatz in internationalen Unternehmensstrukturen.

Jede der weiterführenden Bensheimer Schulen kann mehrere geeignete Kandidaten vorschlagen. Die Vorauswahl findet immer direkt in den Bildungshäusern statt. Der Lions-Club lädt jedes Jahr zu einer Auftaktveranstaltung ein, bei der sich Schüler, Eltern und Lehrer über das Procedere informieren können.

T. Tritsch (BA vom 19.2.2024)

E-PHASE DER LFS LERNT AUF VIELEN EBENEN

Ostfahrt. Die Schülerinnen der E-Phase der Liebfrauenschule Bensheim (LFS) begaben sich auf eine Reise in die Vergangenheit, in den Osten Deutschlands. Dieses Jahr ging es auf den Spuren der friedlichen Revolution nach Leipzig.

Schon zuvor, in der Schule, befassten sich die Schülerinnen und ihre Tutoren, Frau Berg und Herr Kissi, mit den Geschehnissen rund um die DDR.

Wer meint, dass man erst vor Ort mit dem Programm beginnt, liegt falsch. Schon auf der Fahrt stiegen wir perfekt in die Thematik ein und erhielten durch den oskarprämiierten Film „Das Leben der Anderen“ einen ersten Eindruck, wie das Leben zu DDR- Zeiten gewesen sein muss.

Doch nicht nur die DDR war Thema, auch Ökonomie und Ökologie waren ein weiterer Schwerpunkt, daher haben wir in Nordhessen mit der FingerHaus GmbH einen Fertighausproduzenten besichtigt. Bauunternehmen tragen einen durchaus entscheidenden Teil zur Umweltbelastung bei. Aus diesem Grund erhielten wir spannende Einsichten in die nachhaltige Herstellung von Fertighäusern.

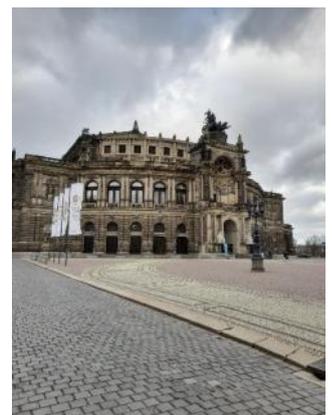
Nach einigen Stunden kamen wir dann im Hostel in Leipzig an, das überraschend schön und mitten in der Innenstadt gelegen war. In der Lounge des Hotels konnten wir die Abende als Gemeinschaft ausklingen lassen. Eine kleine Führung durch Leipzig stand am Ankunftsabend noch auf dem Programm.



Am ersten Tag durften wir gleich Einblicke in das Uni - Leben in Leipzig gewinnen. Nach einem für uns sehr interessanten Vortrag, wie es weitergehen kann nach der Schule, ging es in das mitteldeutsche Braunkohlrevier, ins Kohlekraftwerk Lippendorf. Dort haben wir Schüler - aber auch die Lehrer - vieles kritisch hinterfragt. Das ganze Gelände wurde von unten wie auch von oben erkundet, das Großkraftwerk und der Tagebau. Ein kleines Highlight des Rundgangs war die Aussicht vom 163m hohen Kesselturm am Ende der Führung, doch einige Schülerinnen hatten mit Höhenangst zu kämpfen. Aber auch teils erschreckende Fakten wurden uns deutlich, zum Beispiel die Verbrennung von ca. 30.000 Tonnen Kohle am Tag allein in diesem Kohlekraftwerk in Lippendorf.

Der nächste Tag war dann sehr geschichtlich angelegt. Als erstes besuchten wir das zeitgeschichtliche Forum, ein Museum zur DDR-Geschichte. Danach stand eine Stadtführung auf den Spuren der friedlichen Revolution an, und schließlich ging es zum Runden Eck, der ehemaligen Stasi – Bezirksverwaltung. Die Guides waren immer offen und dankbar für interessierte Fragen, die häufig gestellt wurden. Nachmittags erkundeten wir die Stadt weiter mit dem Bus. Unterwegs erfuhren wir noch einiges über die Geschichte Leipzigs und sahen auch das berühmte Völkerschlachtdenkmal, das an den Sieg über Napoleon 1813 erinnert. Der restliche Abend stand dann zur freien Verfügung, und so fanden verschiedene Aktivitäten statt - von Essen Gehen über gemeinsames Kochen und gemütliches Beisammensein in der Lounge war alles dabei. Die im Hostel gebliebenen Schülerinnen und Lehrer traten gegeneinander in Tischkicker Duellen an.

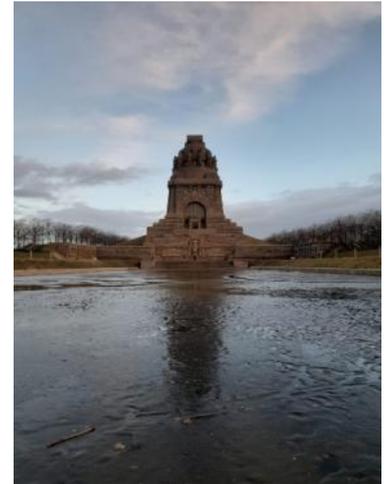
Auf den Donnerstag haben wir uns alle sehr gefreut, denn es ging nach Dresden. Zuerst besuchten wir die beeindruckende Semper-Oper, die noch zu DDR-Zeiten wiederaufgebaut wurde und insbesondere durch die aufwendige Holzoptik, die ein Maler anfertigte, original erscheint. Danach durften die Schülerinnen zwischen einem Besuch des „grünen Gewölbes“, einer Sammlung der sächsischen Kurfürsten und



Könige, und der Galerie „Alte Meister“, welche teilweise riesige Kunstwerke beinhaltet, wählen. Kaum vorstellbar, wie viel hinter einem Bild und in einem Bild stecken kann - Hier war wohl jede Schülerin beeindruckt! Aber auch die Schatzkammer war definitiv sehenswert und die beeindruckenden Schätze wurden mit staunenden Blicken bewundert.

Danach folgten ein Altstadttrundgang und eine Stadtrundfahrt durch verschiedene Stadtviertel Dresdens. Auf der Rückfahrt an die Bergstraße wurde dann noch der ehemalige innerdeutsche Grenzübergang „Point Alpha“ besichtigt - ein sehr spannender Einblick in das Leben mit und an der Grenze, aber auch in furchteinflößende Maßnahmen wie die Selbstschussanlagen.

Insgesamt war die Reise ein voller Erfolg, nicht nur, weil wir viel zur Geschichte und Ökologie gelernt haben, sondern auch, dass wir uns als großartige Gemeinschaft erlebt haben. Wir waren mit gut organisierten Lehrkräften unterwegs, welche sich den verschiedensten Problemen fürsorglich angenommen haben. Vielen Dank an Herrn Kissi und Frau Berg.



Sophie Schüssler und Luana Wenz, E-Phase

STUDENTAG DER Q3 IM HAUS DER GESCHICHTE IN BONN

Passend zum Halbjahresthema des Geschichtsunterrichts in der Q3 „Deutsche Geschichte von 1945 bis 1990“ verbrachten die angehenden Abiturientinnen auch in diesem Schuljahr einen Studientag im Haus der Geschichte in Bonn.

Vor Ort widmeten sich die Schülerinnen intensiv der Geschichte von BRD und DDR: Die vielen Ausstellungstücke ermöglichten einen anschaulichen Eindruck von Nachkriegszeit, deutscher Teilung und Wiedervereinigung und machten die Geschichte für alle im wahrsten Sinne des Wortes „begreifbar“. Ein Mix aus Führungen mit den drei Geschichtslehrer/-innen, selbstständiger Projektarbeit und Erkunden des Museums auf eigene Faust sorgte für Abwechslung und viele neue Erkenntnisse.

Das Fazit des Jahrgangs lautete, dass sich der Studientag sehr gelohnt hätte und zukünftig weiter angeboten werden sollte. So freuen wir uns schon jetzt auf den nächsten Studientag 2025 in Bonn!

A. Harr-Witte



FRÜHLINGSKONZERT IM FORUM DER LIEBFRAUENSCHULE

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“ - Dieses berühmte Nietzsche-Zitat konnten die Schülerinnen der Liebfrauenschule in Bensheim mit ihren musikalischen Darbietungen eindrucksvoll untermauern. Am Mittwoch, dem 13.3.2024, wurde zahlreichen Schülerinnen die Möglichkeit geboten, ihre musikalischen Fähigkeiten einem interessierten Publikum im Forum der Liebfrauenschule zu präsentieren. Sowohl als Solodarbietung als auch im Duett konnten die Schülerinnen zeigen, welche Fortschritte sie gemacht haben.



Auch die Schulband unter der Leitung von Cordula Freund sowie das Instrumentalensemble, das von Jürgen Reichardt begleitet wurde, konnte eindrucksvoll demonstrieren, wie sich ein erfolgreiches Zusammenspiel unterschiedlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten zu einem Gesamtkunstwerk vereinen kann.

Musiklehrer Gerhard Bönig moderierte den gelungenen Abend und führte das interessierte Publikum durch ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl Klassiker wie Beethovens „Für Elise“, als auch moderne Songs wie „Perfect“ von Ed Sheeran beinhaltete.

Durch die Vielseitigkeit der dargebotenen Musikstücke konnte gewährleistet werden, dass für jeden Geschmack etwas dabei war. Auch der ein oder andere Song, der vielen Zuhörerinnen und Zuhörern aus ihren eigenen Kindheitstagen in Erinnerung geblieben ist – „Eine Insel mit zwei Bergen“- war dabei, sorgte für angenehme Erinnerungen an die eigene Schulzeit und blieb auf dem Nachhauseweg noch behaglich im Ohr.

Sebastian Zorn

HOCHSPANNUNG IN FÜRTH

Wenn man liest, taucht man in eine andere Welt ein. Man erlebt mit den Figuren Abenteuer und Gefahren, kämpft gegen Drachen und Bösewichte.

Jedes Buch ist ein Zufluchtsort aus der Realität, egal ob man selber liest oder einfach nur zuhört. Und Zuhören ist etwas ganz Besonderes. Der Leser nimmt den Zuhörer mit in das Buch, vermittelt Gefühle und besonders spannende Stellen. Daher ist der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen an unserer Schule und in ganz Deutschland jedes Jahr etwas sehr Besonderes. Dieses



Jahr waren die Kreismeisterschaften des Wettbewerbs an der Heinrich – Böll Schule in Fürth sehr aufregend.

So viele talentierte Leserinnen und Leser haben daran teilgenommen, am Schluss konnten jedoch nur zwei ausgewählt werden, um die Bergstraße Ost und Bergstraße West in den folgenden Bezirksmeisterschaften zu vertreten. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sehr nervös aber auch gleichzeitig voller Vorfreude, da sie ihre außergewöhnlichen Vorlesekünste präsentieren durften.

Die Leserinnen und Leser wurden in zwei Gruppen aufgeteilt: Bergstraße Ost und West, und dann ging es auch schon los. Insgesamt lasen neun Kinder für die Bergstraße Ost ihre ausgewählten Texte vor, die vielfältig waren und aus völlig verschiedenen Genres kamen. Von „Harry Potter“ bis „Momo“ war wirklich alles vertreten. Die Jury, der ich als Vorjahressiegerin Bergstraße West angehören durfte, entschied sich danach anhand der geübten Texte für vier Leserinnen und Leser, die noch einen Fremdttext, also einen unbekanntem Text, vorlesen sollten. Aus diesen vieren musste sich die Jury für eine Kandidatin / einen Kandidaten entscheiden, was unfassbar schwer war. Alle hatten so wunderbar gelesen und mit ihrer eigenen Interpretation die Texte auf vielfältige Weise zum Leben erweckt, dass es am Schluss auf Nuancen, gar einzelne Wörter ankam, die den kleinen, aber doch entscheidenden Unterschied ausmachten. Doch die Ausgewählten haben großes Potenzial, um den Kreis Bergstraße in den folgenden Runden vertreten zu können.



Die Jury hatte es wirklich nicht einfach, da wir natürlich auch Druck verspürten und die beste Leserin/ den besten Leser finden wollten, doch gleichzeitig am liebsten alle auswählen wollten, da sie so fantastisch lesen und alle eine Chance verdient hätten. Somit lastet auch auf der Jury Druck und auch ein klein wenig Aufregung. Dieses Jahr war somit wieder ein ganz besonderes Erlebnis, sowohl für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, als auch für alle anderen Beteiligten, die die Leidenschaft und Freude an diesem Event gespürt haben. An dieser Stelle möchte ich die Buchhandlung

Valentin und die Heinrich – Böll Schule loben, die diese Veranstaltung jedes Jahr mit so viel Liebe und Herz organisieren, was man auch an dem leckeren Kuchen schmeckt, der jedes Jahr mit viel anderer Nervenahrung und Getränken bereitgestellt wird. Ein großer Dank geht an Frau Kottmann – Michels und Frau Riedmüller, die die Teilnehmerinnen unserer Schule jedes Jahr vorbereiten und auch in diesem Jahr eine emotionale Stütze waren. Und auch Sophie, unserer Vertreterin der Liebfrauenschule, danken wir, da sie mit so viel Engagement und Freude gelesen hat und jedem ein Lächeln ins Gesicht zaubert, wenn man sie lesen hört. Wir hoffen, dass es nächstes Jahr genauso aufregend und schön wie die letzten Jahre wird und dass viele andere Kinder die Freude am Lesen entdecken und uns in ihre ganz persönliche Welt mitnehmen – die Welt der Bücher.

L. Emig

VORLESEWETTBEWERB ENGLISCH**VON HARRY POTTER, EINER MAGISCHEN STADT, SPANNENDEN ABENTEUERN UND WEITEREN GESCHICHTEN**

Der diesjährige Vorlesewettbewerb Englisch, welcher am 9. Februar 2024 in der Mediathek stattfand, bot dem Publikum – bestehend aus Mitschülerinnen und Lehrer*innen – spannende Einblicke in verschiedenste Romane. Jede der 9 Kandidatinnen aus den drei verschiedenen 7. Klassen entschied sich im Vorfeld für einen englischen Roman ihrer Wahl und führte mit einer kurzen Zusammenfassung auf Deutsch zu ihrer Textstelle hin, um diese anschließend auf Englisch vorzulesen.

Die fünfköpfige Jury bestand aus Marie Sauvonnnet (8B), der Zweitplatzierten vom letztjährigen Vorlesewettbewerb, Paula Meyer (8A), der Drittplatzierten vom letzten Durchgang, Nicole Sobota (E2), einer Mitstreiterin von 2020, Valesca Moorhouse (ebenfalls E2), sie ist „native speaker“, und Annika Ehlert, einer der diesjährigen FSJlerinnen. Es wurde danach bewertet, wie gut der vorgelesene Abschnitt ausgewählt wurde, wie zu der Textstelle hingeführt wurde, ob lebendig und verständlich vorgetragen wurde und wie korrekt die Aussprache war.

Nachdem alle Kandidatinnen souverän vorgetragen hatten, beriet sich die Jury und tauschte sich über die verschiedenen Eindrücke aus. Die Entscheidung fiel nicht leicht, da die Kandidatinnen sehr starke Leistungen erbrachten und mit ihrer guten Aussprache und lebendigen Vorträgen überzeugten. Nach eingehender Beratung standen die drei Siegerinnen fest. Den dritten Platz belegte Franziska Wörtche (7B), welche aus „The Butterfly Lion“ vorlas und alle durch ihren spannenden Vortrag in ihren Bann zog. Die Zweitplatzierte, Elsa Fernandez Reboll (7B), las aus „The Travels of Ermine“ und überzeugte mit ihrer tollen Aussprache. Die Erstplatzierte, Lea Emig (7A), las aus „Harry Potter: The Philosopher’s Stone“ vor und konnte die gesamte Jury mit ihrem lebendigen und fehlerfreien Vortrag überzeugen.

Am 13. Februar fand die Siegerehrung statt und die drei Siegerinnen nahmen ihre Preise und Siegerurkunden von Herrn Schnegelberger und Frau Lichter entgegen. Auch alle anderen Vorleserinnen bekamen eine Teilnahmeurkunde und durften sich eine der von Cornelsen und Klett gespendeten englischen Lektüren aussuchen.

Wir gratulieren allen Kandidatinnen ganz herzlich und schätzen den aufgebrachten Mut, vor einem größeren Publikum zu lesen und dazu auch noch in einer Fremdsprache!



Annika Ehlert

FASTNACHTSPARTY DER UNTERSTUFE

Am späten Freitagnachmittag gingen die 5. bis 7. Klässlerinnen in einen bunt beleuchteten Raum, das Forum der Liebfrauenschule. Dort hörte man schon die laute Musik und das Lachen der Mädchen. Das Motto der Party war: „Verkleide dich als etwas, was mit dem Anfangsbuchstaben deines Vornamens anfängt!“ Es gab verschiedene, lustige Kostüme wie zum Beispiel Elfen, Dinos, Minnie Mäuse und vieles mehr. Im Forum war die Tanzfläche, auf der viele Schülerinnen tanzten. Die Tombola war ein voller Erfolg, denn man konnte dort tolle Preise gewinnen. Wenige Minuten später kam die vorbestellte Pizza. Alle bedienten sich an einer Theke mit Chips, Popcorn, Süßigkeiten, die man für einen kleinen Preis erwerben konnte. Dann begannen schon die Spiele. Als erstes kam der Kostümwettbewerb. Es traten Mädchen mit schönen und sehr kreativen Kostümen an, aber nur drei schafften es auf die „Tribüne“. Den dritten Platz belegte Helena Schumacher als Herzkönigin, den zweiten Platz ergatterte sich Eva Herpel – verkleidet als Albert Einstein – und den ersten Platz gewann Elisabeth Biehl, die als Queen Elisabeth ging! Wie alle Partys war diese leider auch irgendwann zu Ende. Alle Mädchen gingen nach Hause, doch die SV hatte noch aufzuräumen. Es war ein lustiger, bunter und verrückter Abend; so etwas würde man nicht so leicht vergessen. Dass wir so viel Spaß hatten, ermöglichten die Unterstufensprecherinnen Emma Rothfritz, Lenia Mohlzahn und deren Beisitzerin, Lina Eckert.

E. Fernandez (7B)



DIE ROLLE DER FRAU HEUTE – WELTFRAUENTAG AN DER LIEBFRAUENSCHULE

Ist die Benachteiligung der Frauen seit jeher ein Thema von „früher“ und Gleichberechtigung in unserer Gesellschaft quasi realisiert?

Am Weltfrauentag und in der darauf folgenden Woche fanden an der Mädchenschule vielfältige Aktionen statt. So gab es eine Ausstellung mit Impulsen zum Thema „Bild der Frau“, genauer: Selbstbild – Fremdbild – Schönheitsideale. Eine 9. Klasse hatte eine Aktion initiiert, bei der Blumen an eine Freundin geschickt werden konnten; diese wurden dann von einer Abordnung der Klasse überreicht – versehen mit handgeschriebenen Statements berühmter Frauen von Marilyn Monroe bis Maria Ward. In Politik und Wirtschaft und im Religionsunterricht wurden an diesem Tag auch die Leistungen von Frauen thematisiert oder in Filmbeiträgen vertieft – etwa für das Frauenwahlrecht, in der Kirchenpolitik und im Einsatz für die Mädchenbildung.



In der Ausstellung im Forum der Schule waren durchaus auch kritische Fragen zu hören, etwa in Bezug auf die Beeinflussung des Körperbildes durch tiktok und andere soziale Netzwerke. Gerade hier herrscht noch ein großer Aufklärungsbedarf bezüglich des negativen Einflusses etwa von Influencerinnen auf das Körperbewusstsein von Mädchen, denen das Bild vermittelt wird, nie schön und fit genug zu sein....

Sehr positiv kam der Tag bei den Oberstufenschülerinnen z.B. der Q4 an: In einer Lerngruppe hielten ihn alle für sinnvoll und notwendig. Der Grund hierfür ist vielleicht, dass Schülerinnen dieser Altersgruppe im Bereich der Familienaufgaben sehr wohl wahrnehmen, dass die Sorgearbeit für die Kinder, die Eltern und die Hausarbeit immer noch überproportional von den Frauen erledigt werden. Deshalb sei der Weltfrauentag eine notwendige Einrichtung nicht nur in den Ländern, in denen Frauen in Bezug auf Bildung und Status per se benachteiligt sind. Auch bei uns gebe es da noch „Luft nach oben“.

Die Schülerinnen behaupteten sogar, sie seien stolz darauf, dass dieser Tag an der Liebfrauenschule als Ereignis begangen werde. Dies ist auch ein Ergebnis der Schulentwicklung. Im Rahmen einer Impulsgruppe zum Thema „Mädchenschule“ war nämlich die Idee geboren worden, diesen Tag im Schuljahresablauf durch Aktionen zu „beleben“ und ins allgemeine Bewusstsein zu heben – das ist voll gelungen. Die Diskussion läuft.

A. Loga

